DER HOCHRHÖNER®

PREMIUMWEG

Die Rhön

Einfach erhebend

UNTERKÜNFTE AM

1. **Hotel Dösch Bayerischer Hof**
   Maxstraße 9, 97688 Bad Kissingen, Tel. 09 71/8 04 50
2. **Landgasthof Zum Weißen Rössl**
   Von-Henneberg-Straße 15, 97705 Stralsbach, Tel. 0 97 34/2 01
3. **Ferienwohnung zur Hutbuche**
   An der Klostermauer 10, 97705 Burkardroth-Frauenroth, Tel. 09734/5425
4. **Gasthof Grüner Kranz**
   Kreuzbergstraße 30, 97705 Stangenroth, Tel. 0 97 34/4 27
5. **Pension Böhnlein**
   Lindenstraße 5, 97657 Sandberg-Langenleiten, Tel. 0 97 01/90 74 74
6. **Neustädter Haus**
   Neustädter Straße 1, 97653 Bischofsheim, Tel. 0 97 72/12 20
7. **Kloster Kreuzberg**
   Kreuzberg 2, 97653 Bischofsheim, Tel. 0 97 72/9 12 40
8. **Gasthof Roth**
   Kreuzberg 10, 97653 Bischofsheim, Tel. 0 97 72/12 45
9. **Haus Barbara**
   Am Bahndamm 1, 97653 Bischofsheim-Unterweißenbr., Tel. 09778/1790
10. **Jagdschloss Holzberg**
    97653 Bischofsheim, Tel. 0 97 72/12 07
11. **Gasthof Pension Zum Lamm**
    Geigensteinstraße 26, 97653 Oberweißenbrunn, Tel. 0 97 72/9 30 30
12. **Gasthof – Pension Mühlengrund**
    Mühlengrund 3 u. 5, 97653 Oberweißenbrunn, Tel. 0 97 72/4 45
13. **Rhönhäuschen**
    Rhönhaus 1, 97653 Bischofsheim, Tel. 0 97 72/3 22
14. **Hotel Krone Post**
    Marktplatz 30, 36129 Gersfeld, Tel. 0 66 54/6 22
15. **Hotel Sonne**
    Amelungstraße 1, 36129 Gersfeld, Tel. 0 66 54/9 62 70
16. **Apart-Hotel Horizont**
    Henneberger Straße 2, 36129 Gersfeld, Tel. 0 66 54/98 20
17. **Hotel Peterchens Mondfahrt**
    Wasserkuppe 46, 36129 Gersfeld, Tel. 0 66 54/3 81
18. **Berghotel Deutscher Flieger**
    Wasserkuppe 48, 36129 Gersfeld, Tel. 0 66 54/70 07
19. **Enzianhütte**
    36115 Hilders-Dietges, Tel. 0 66 58/3 19
20. **Hotel Grabenhöfchen**
    An der B 458, 36163 Poppenhausen, Tel. 0 66 58/3 16
21. **Hotel Lothar Mai Haus**
    Lothar-Mai-Straße 1, 36145 Hofbieber-Steens, Tel. 0 66 57/9 60 80
22. **Pension Birkenbach „Zur Linde“**
    Steenser Straße 16, 36145 Hofbieber-Elters, Tel. 0 66 57/70 06

HOCHRHÖNER®

23 **Gasthaus, Pension & Bauernhof „Zum Schwarzen Adler“**
Weinstraße 4, 36145 Hofbieber-Schwarzbach, Tel. 0 66 84/2 43

24 **Gasthof Rhönhof**
Kettener Straße 2, 36167 Nüsttal-Gotthards, Tel. 0 66 84/91 74 44

25 **Hotel Am Rathaus**
Am Marktplatz 16, 36142 Tann, Tel. 0 66 82/9 62 20

26 **Apfelweinstube „Dietgeshof“**
36142 Tann, Tel. 01 76/22 01 06 17

27 **Gasthof Zur Krone**
Am Stadttor 2, 36142 Tann, Tel. 0 66 82/2 13

28 **Wohlfühlhotel Sonnentau**
Wurmberg 1–3, 97650 Fladungen, Tel. 0 97 78/9 12 20

29 **Weihersmühle**
Weihersweg 25–27, 97650 Fladungen, Tel. 0 97 72/3 56

30 **Berggasthof Hotel Sennhütte**
Sennhütte 1, 97650 Fladungen, Tel. 0 97 78/9 10 10

31 **Rhön Park Hotel**
Rother Kuppe 2, 97647 Hausen, Tel.0 97 79/9 10

32 **Pension Dreiländereck**
Am Sportplatz 7, 98634 Birx, Tel. 03 69 46/3 14 55

33 **Flechsenberger Hof – Restaurant Pension**
Seifertser Straße 18, 98634 Birx, Tel. 03 69 46/3 21 10

34 **Thüringer Rhönhaus**
Rhönhausstraße 1, 98634 Oberweid, Tel. 03 69 46/3 20 60

35 **Berghotel Eisenacher Haus**
Frankenheimer Straße 38, 98634 Erbenhausen, Tel. 03 69 46/36 00

36 **Landgasthof Zur Guten Quelle**
Unter der Linde 1, 98634 Kaltensundheim, Tel. 03 69 46/38 50

37 **Gasthof Zur Einkehr**
August-Bebel-Straße 24, 36452 Kaltennordheim, Tel. 03 69 66/8 42 14

38 **Hotel Katzenstein**
Katzenstein 1, 36452 Zella/Rhön, Tel. 03 69 64/9 90

39 **Burgbauernhof Katzenstein**
Wirtschaftshof 1-2, 36452 Andenhausen/Rhön,
Tel. 03 69 64/8 38 76 oder 23 90 01

40 **Hotel – Gaststätte „Zum Rhönpaulus“**
Bahnhofstraße 21, 36466 Dermbach, Tel. 03 69 64/8 23 34

41 **Landhotel Zum Baier**
Karlstraße 4, 36466 Dermbach-Unteralba, Tel. 03 69 64/8 24 06

42 **Rhönhotel Sächsischer Hof**
Bahnhofstraße 2, 36466 Dermbach, Tel. 03 69 64/83 11 11

43 **Landhotel Zur Grünen Kutte**
Hauptstraße 9, 36457 Bernshausen, Tel. 03 69 64/8 23 46

44 **Hotel und Restaurant Kurhaus Am Burgsee**
Am See 49, 36433 Bad Salzungen, Tel. 0 36 95/65 20 88

Tourist-Information
nicht klassifizierte Tourist-Information
Wanderparkplatz
Rot-Kreuz-Station
Bahnhof
Zubringer
Hochrhöner
Vacha
Bad Salzungen
Sünna
Stadtlengsfeld
Barchfeld
Eiterfeld
Breitungen
Bernshausen
Pleß
645 m
Emberghütte
Wernshausen
Gedenkstätte Point Alpha
Dermbach
Rasdorf
Stallberg
Geisa
Roßdorf
Wiesenthal
Hünfeld
Zella/Rhön
Hümpfershausen
Klings
Tann(Rhön)
Nüsttal
Kaltennordheim
Oepfershausen
Schwarzbach
Kaltensundheim
Stepfershausen
Hofbieber
Oberweid
Hohe Geba
751m
Ellenbogen
813m
Hilders
Langenbieber
Oberbernhards
Kleinsassen
Frankenheim
Dipperz
Milseburg
835 m
Fladungen
Birx
Abtsroda
Wasserkuppe
950 m
Ehrenberg
Poppenhausen (Wasserkuppe)
Nordheim v. d. Rhön
Roth
Schornhecke
Thüringer Hütte
Ebersburg
Ostheim v. d. Rhön
Bauerbach
Gersfeld (Rhön)
Moordorf
Heidelstein
925 m
Oberelsbach
Schmalnau
Mellrichstadt
Motten
Oberweißenbrunn
Bischofsheim a. d. Rhön
Wildflecken
Wechterswinkel
Schönau a. d. Brend
Kreuzberg
928 m
Speicherz
Oberbach
Volkers
Sandberg
Kissinger Hütte
Bad Neustadt a. d. Saale
Berghaus Rhön
Stangenroth
Geroda
Platz
Burkardroth
Bad Brückenau
Waldfenster
Bad Bocklet
Maria Bildhausen
Münnerstadt
Schondra
Aschach
Stralsbach
Nüdlingen
Oberthulba
Bad Kissingen
Thulba
Aura a. d. Saale
Arnshausen
Wartmannsroth
Elfershausen
Euersdorf
Ramsthal
Oerlenbach
Sulzthal
Hammelburg

DER HOCHRHÖNER® – HÖHEPUNKTE DER RHÖN

Federnde grüne Matten, geheimnisvolle Halden grauer Basaltblöcke, knorrige alte Buchen, unergründliche, dunkle Moore und liebliche Flusstäler – die Landschaft der Rhön weist viele Formen auf. Die kahlen Höhen mit ihren weiten Ausblicken machen das „Land der offenen Fernen“ unverwechselbar. Birkhuhn und Trollblume, Roter Milan und Silberdistel finden in der Rhön noch ihren Lebensraum. Das Zusammenspiel von Mensch und Natur im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön ist Modell auch für andere Regionen.

Schon vor 140 Jahren begann der Rhönklub mit der Erschließung des Mittelgebirges als Wanderregion. Der Hochrhöner®, der Premiumwanderweg von Bad Kissingen nach Bad Salzungen, baut auf dieser Tradition auf und steht zugleich am Anfang einer neuen Ära. Auf 180 Kilometern führt der Hochrhöner® durch das Herz Deutschlands. In 2010 wurde der Hochrhöner® als „Schönster Wanderweg Deutschlands“ ausgezeichnet und ist ein Mitglied der Top Trails of Germany.

Der Hochrhöner® führt über die höchsten Erhebungen des Mittelgebirges, über Wasserkuppe, Kreuzberg, Heidelstein und Ellenbogen. Er passiert den weltbekannten Kurort Bad Kissingen, das Museumsdorf Tann, das romantische Tal der Felda, den Kreuzberg mit jahrhundertealter Wallfahrt- und Brautradition, die Wiege des Segelflugs auf der Wasserkuppe und den sagenumwobenen Felsrücken der Milseburg mit der keltischen Siedlung an seinem Fuß.

Wasserkuppe Radom

BEGINN MIT FLAIR

Bad Kissingen und Bad Salzungen

Ganz gleich, ob Sie den Hochrhöner® von Süden aus in **Bad Kissingen** 1 beginnen oder im Norden in **Bad Salzungen** 2: Sie erleben auf jeden Fall zwei eindrucksvolle Kurorte!

Bad Kissingen, der bekannteste Kurort Deutschlands, verbindet Tradition und Moderne auf unvergleichliche Weise. Hier thront der bekannte Regentenbau, Wahrzeichen der Stadt und größte deutsche Wandelhalle, umrahmt von seinem wunderschönen Rosengarten. Dessen tausende duftende Rosenstöcke verliehen Bad Kissingen 2012 den Titel „Rosenstadt“. Dazu gesellen sich elegante Villen, prächtige Parkanlagen und repräsentative Kurbauten, die eine jahrhundertelange Geschichte erzählen.

Denn Bad Kissingens Heilquellen wurden bereits im Jahre 823 nachgewiesen, der erste nachgewiesene Kurgast logierte hier vor fast 600 Jahren, und sogar Kaiserin „Sisi“ war mehrmals auf Kuraufenthalt. Dass die Stadt sich nicht auf Traditionen ausruht, sondern auch mit der Zeit geht, zeigen die topmodernen Wellness- und Gesundheitseinrichtungen sowie die renommierten Hotels.

Bad Salzungen, am Nordende des Hochrhöner® gelegen und von den Hängen des Thüringer Waldes umgeben, bietet starke Heilquellen mit bis zu 27 Prozent Solegehalt. Sein historisches Gradierwerk mit zwei überdachten Wandelgängen wird seit rund 200 Jahren zum Inhalieren genutzt. Der malerische Burgsee direkt am Markt sieht nicht nur sagenhaft aus, sondern ist auch

Blick vom Kreuzberg

von Sagen umrankt: So soll er 1755 plötzlich einen gewaltigen, tiefen Wassertrichter gebildet haben, gefolgt von heftigen Wellenbergen, auf denen eine portugiesische Soldatenmütze trieb. Exakt zur gleichen Zeit zerstörte ein Erdbeben große Teile Lissabons – und seitdem hält sich hartnäckig das Märchen, dass der Burgsee unterirdisch mit dem Atlantik verbunden sei.

Hinweis: Die folgenden Texte sind in der Reihenfolge so gehalten, dass Sie von Bad Kissingen aus dem Hochrhöner® folgen. Von Bad Salzungen aus gilt natürlich die umgekehrte Reihenfolge.

Von den weiten Saaleauen geht es in das schattige Kaskadental 3, vorbei am Forsthaus an der Hermannsruh und den Stationen eines Kreuzwegs in den Ort Stralsbach, der von seiner Bergkirche überragt wird.

MINNESANG UND KLOSTERBIER

Stralsbach – Oberweisenbrunn

Die romanische Kirche von Frauenroth 4 ist das Überbleibsel eines alten Klosters mit dem Grab des Minnesängers Otto von Botenlauben. Ein steiler Abstieg führt nach Premich und bietet weite Ausblicke auf das Herz der Rhön, von den Schwarzen Bergen über den Kreuzberg mit dem Sendemast bis zur Langen Rhön.

Oberhalb des Tals des Kellersbachs liegt das Schnitzerdorf Langenleiten. Der steile Aufstieg auf den 928 Meter hohen Kreuzberg 5, der heilige Berg der Franken, lohnt sich: Neben einer atemberaubenden Aussicht lockt hier das dunkle, würzige Klosterbier des Kreuzberger Franziskanerklosters, das bereits seit 1620 Wanderer und Wallfahrer wieder munter macht. So wird der Abstieg zum Wintersportort Oberweißenbrunn 6 im Tal der Brend ein Vergnügen.

Am Himmeldunkberg

DER BERG DER FLIEGER

Oberweißenbrunn – Wasserkuppe

Am steilen Grashang des Himmeldunkberges 7 weiden Rhönschafe mit den charakteristischen schwarzen Köpfen. Von der Sitzgruppe auf dem Gipfel beherrscht noch einmal der Kreuzberg die Aussicht, ehe der Hochrhöner® den Schwedenwall aus dem Dreißigjährigen Krieg erreicht. Dunkle Wasser und ein Wald niedriger Karpatenbirken erwarten den Wanderer am Roten Moor 8. Bis in die 60er-Jahre wurde hier Torf für die Kurorte der Rhön abgebaut. Heute ist das Hochmoor Naturschutzgebiet. Hier teilt sich der Hochrhöner® bis Andenhausen in die östlich verlaufende Route Lange Rhön und die westlich verlaufende Route Kuppenrhön. Auf Letzterer gibt der Wald bald den Blick frei auf die Wasserkuppe 9, mit 950 Metern die höchste Erhebung der Rhön. Hier sprudelt die Quelle der Fulda, die sich mit der Werra zur Weser vereinigen wird. Das Segelflugmuseum und Ausstellungen im Groenhoff-Haus des Biosphärenreservats laden zum Verweilen ein.

DIE SAGENUMWOBENE MILSEBURG

Wasserkuppe – Gotthards/Schwarzbach

Vorbei am Adler des Fliegerdenkmals und an der markanten Kuppel einer ehemaligen Radarstation, geht der Weg an der Nordseite der Wasserkuppe steil hinunter nach Abtsroda. Am Wiesenhang des Weiherberges stößt der Wanderer erneut auf Flieger. Diesmal sind es Modellflieger, die ihre kleinen Maschinen kreisen lassen. Wenig später lädt die Enzianhütte 10 zur Rast ein. Unterhalb

Rotes Moor

der sagenumwobenen Felsenkuppe der Milseburg 11 ruhen die Steinwälle einer keltischen Siedlung; auf dem Gipfel warten eine Kapelle, barocke Kreuzigungsgruppe und urige Rhönklub-Hütte. Im Naturschutzgebiet Oberbernhardser Höhe blühen Enziane. In weiten Schleifen zieht sich der Hochrhöner® durch den Wald nach Langenberg, um die Kuppe des Ulrichshauks herum und an Schwarzbach vorbei nach Gotthards.

TANN – RHÖNSTÄDTCHEN UND MUSEUMSDORF

Schwarzbach/Gotthards – Tann

Durch Wiesen, Obsthaine, Felder und Buchenwald zieht sich nördlich von Gotthards der Hochrhöner® steil den Hang hinauf. Beim Dorf Habel stehen am Fuß des Habelsbergs die Reste einer weiteren keltischen Wallanlage. Um den Berg herum geht es hinunter in das Ulstertal und das Städtchen Tann 12 mit seinem Renaissance-Stadttor, schönen alten Fachwerkhäusern und Brunnen sowie dem Schloss des Adelsgeschlechts „Von der Tann“ aus dem 16. Jahrhundert. Im Museumsdorf sind gut erhaltene historische Gebäude aus anderen Orten der Rhön versammelt.

Gläserberg

AUF DEN GLÄSERBERG

Tann – Dermbach

Von Tann klettert der Hochrhöner® wieder hinauf zum Horbel, entlang eines ehemaligen Grenzpostenweges nach Süden ins nahe Andenhausen. Dort trifft die Kuppenrhön-Route des Hochrhöner® wieder mit der Lange-Rhön-Route zusammen. Im Bogen geht es um den felsgekrönten Katzenstein herum, der Ausblicke auf das Feldatal, die Berge der Vorderrhön und des Thüringer Waldes bietet. Auf dem folgenden Gläserberg 13 lockt die Rhönklubhütte mit einer weiteren unvergesslichen Aussicht. Kurz vor Dermbach wartet im Buchenwald in einer kleinen Schlucht mit Quellbereich eine Überraschung: eine sogenannte Basaltillumination, ein früherer Vulkan-Nebenkrater des Gläserberges.

DER GRÜNE TUNNEL DES „IBENGARTENS“

Dermbach – Bernshausen

Unweit des Dorfes Glattbach hauste der Rhönpaulus. Der legendäre Räuber steht als Holzfigur auf dem Dorfplatz. Über das Flüsschen Felda geht es auf dem Erlebnisweg in den Rhönpaulus-Wald hinauf zum Naturschutzgebiet „Ibengarten“ 14. Hier schließen sich die Äste alter Eiben zu einem dunkelgrünen Tunnel über dem Wanderer. Südlich des Dorfes Wiesenthal liegt die „Wiesenthaler Schweiz“ mit ihren einmaligen Schafhutungen, dem Hangquellmoor, kleineren Quellaustritten und Seewiesen. Sie sind die Heimat fast ausgestorbener Pflanzen wie dem Manns-Knabenkraut

Milseburg

Naturschutzgebiet „Ibengarten“

und der Fuchs-Kuckucksblume. Steil geht es weiter bis auf den Gipfel des Berges Horn, der Ausblicke nach Roßdorf und auf das 1866er-Schlachtfeld am Nebelberg erlaubt – hier prallten im Deutschen Krieg die bayrischen und preußischen Truppen aufeinander.

DURCH DIE HEIMAT DES RHÖNSCHAFS UND BIRKHUHNS

Oberweißenbrunn – Birx

Wer vom Roten Moor bis Andenhausen der Route Lange Rhön des Hochrhöner® folgt, passiert zuerst den Fernsehsender auf dem 926 Meter hohen Heidelstein 15. Das anschließende Plateau der Hohen Rhön beheimatet das extrem seltene Birkhuhn. Das Schwarze Moor 16 am nordöstlichen Ende der Hohen Rhön ist noch größer als das Rote Moor und steht ebenfalls unter Naturschutz.

Tipp: Wer mehr über diese beiden Moore erfahren möchte, macht einen Abstecher über die zwei Moorlehrpfade, die jeweils auf Bohlen durch die Hochmoore führen.

Wiesenthaler Schweiz

ÜBER DEN ELLENBOGEN

Birx – Kaltensundheim

Von Frankenheim aus, dem höchstgelegenen Dorf der Rhön, geht es zum Ellenbogen 17, der weite Ausblicke eröffnet. Unterhalb des Gipfels wartet ein junger Buchenwald, in dem im Frühjahr ein Meer von weißen und gelben Buschwindröschen blüht. Nach dem Wald öffnet sich die Landschaft wieder. Mächtige alte Hutebuchen in vollem Grün stehen im Kontrast zu den kahlen Stämmen bereits abgestorbener Bäume.

Hier, im Dreiländereck zwischen Bayern, Hessen und Thüringen, liegt ein beliebtes Ausflugsziel: einer der 20 noch existierenden Grenzwachtürme der Rhön. Überhaupt ist dieser Abschnitt des Hochrhöner® ganz von der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze geprägt, die er mehrmals überquert. Der Rundweg Schwarzes Moor 16 führt auf drei Kilometern durch dieses „Grüne Band“ – der ruhige, abgelegene Grenzstreifen von einst birgt bis heute viele bedrohte Tier- und Pflanzenarten.

Paragliding an der Wasserkuppe

Weitere Infos zum HOCHRHÖNER®
finden Sie auf **www.rhoen.de**

Die Rhön – Land der offenen Fernen

www.rhoen.de

Rhönforum e. V.
Marktplatz 29
36419 **Geisa**
Tel. 03 69 67/5 94 82
tourismus@
thueringerrhoen.de

Rhön Info Zentrum
Wasserkuppe 1
36129 **Gersfeld**
Tel. 0 66 54/9 18 34-0
tourismus@rhoen.de

Tourist-Infozentrum Rhön
„Haus der Schwarzen Berge“
Rhönstraße 97
97772 **Wildflecken-Oberbach**
Tel. 0 800/9 71 97 71
infozentrum@rhoen.de